

RS OGH 1996/4/30 4Ob2029/96b, 7Ob72/08a, 2Ob148/10v, 1Ob25/17h, 5Ob122/20g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.04.1996

Norm

ABGB §603 idF ErbRÄG 2015

ABGB §956

Rechtssatz

Die geschenkten, dem Beschenkten noch nicht übergebenen Sachen sind Teil des Nachlassvermögens; sie gehen mit dem Tod des Erblassers nicht ohne Übergabe in das Eigentum des Beschenkten über. Bei Liegenschaften ist zum Eigentumserwerb des Beschenkten die Einverleibung erforderlich; sie kann aufgrund des mit der Aufsandungserklärung versehenen Schenkungsvertrages und der Sterbeurkunde begehrt werden, ein besonderer Beschluss des Abhandlungsgerichtes ist nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2029/96b
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2029/96b
Veröff: SZ 69/108
- 7 Ob 72/08a
Entscheidungstext OGH 27.08.2008 7 Ob 72/08a
Auch
- 2 Ob 148/10v
Entscheidungstext OGH 27.01.2011 2 Ob 148/10v
Auch; Veröff: SZ 2011/10
- 1 Ob 25/17h
Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 25/17h
Vgl
- 5 Ob 122/20g
Entscheidungstext OGH 30.09.2020 5 Ob 122/20g
Beisatz: Rechtslage nach ErbRÄG 2015. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0103394

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at